



2 Wochenende der Superlativen,

genau das waren sie, die 2 vergangenen Wochenende im Juni 2023



Für die Fallschirmjäger & Freunde war es eine Freude und ein Bedürfnis, uns einzu-bringen in die Organisation des anlässlich zum 95zigsten Bestehens unseres Waldbades Oberau geplanten Badfestes mitzuwirken und dazu beizutragen, dass dies ein Erlebnis für Jung und Alt wird.

Uns war bei der Zusage noch nicht ganz klar, auf was wir uns da einlassen. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde, in Form des Bauhofes und der Waldbadcrew, dem Niederauer Karnevalsclub und vieler Helferchen, haben wir das Event gerockt.



Bei Badewannenrennen, welches zunächst ausfallen sollte, waren wir uns noch nicht einig, ob wir das hinbekommen. Eine Idee musste her und wir waren uns völlig uneinig, wie wir das in einen Rahmen bringen.



Hier half uns Andreas Heller und Harald Pollak, beide ehemalige Mitglieder des NKC und Mitorganisatoren vieler früherer Badewannenrennen auf dem Niederauer Schlemmteich.

Bei einem Schweinskeulenessen bei Otto`s wurde eine Idee geboren und die musste nun umgesetzt werden.

Aber es mussten noch andere Probleme geklärt werden.



Gulaschkanone, Bierkühler, Zuckerwatteautomat wurden gebraucht, zudem musste im Vorfeld unser Marsch der Generationen und das Armbrustschießen um den 4 – Jahreszeiten Pokal organisiert werden. Aber wir wären nicht WIR, wenn wir das nicht gebacken bekämen.

Pünktlich Sonnabendfrüh um 10:00 Uhr ertönte die Sirene um den Marsch der Generationen zu eröffnen.



15 Teilnehmer, wahrlich von Jung bis Alt starten zum diesen mal etwas anspruchsvolleren Marsch, denn das Wetter lies eine längere Strecke zu. Voriges Jahr mussten wir verkürzt starten, denn die sommerlichen Temperaturen waren damals unerträglich und wir wollten keine krankheitsbedingten Ausfälle.

Gemütlich ging es runter zur Buschmühle, den Buschmühlenweg entlang, über Großdobritzer Strasse drüber und auf dem Weg „ Am Lerchenfeld “ etwas erschwert bis zur Radeburger Strasse. Kurze Rast, sammeln, Ordner einsetzen und dann Richtung Tunnelweg bis zum Tunneldenkmal. Hier konnte sogar etwas Historie vermittelt werde. Langsam wurde der Ruf nach Hunger und Durst laut und es ging zügig bis zum Wasserschloß Oberau.



Sabine und ihre Helfer reichten uns ein kühles Bier und eine Bockwurst. Ein etwas längeres Verschnauferle und schon ging es auf den Rückmarsch, denn pünktlich 12:00 Uhr sollte unser Armbrustschießen beginnen. Dank unserer Einsatzgruppe Schießstand



war alles gut vorbereitet. Jens Weser hatte uns die Fangeinrichtung für die Pfeile schon eher gebracht und Frank Schulze sorgte als Aufsichtshabender beim Schützen für die nötige Ordnung und Sicherheit. Danke

Euch Beiden...

In Auswertung war die Feuerwehr Okrilla wieder der Sieger. Jungs nochmal Teilnahme und Sieg, dann könnt Ihr beim nächsten mal den Pokal wieder mit heim nehmen...

Nach der Siegerehrung im Waldbad, begann auch schon das Kinder – und Familienfest im Waldbad, welches am Abend mit dem Einsatz des NKC seinen Höhepunkt fand.



Am Sonnabendfrüh begann unser Tag mit einem Frühstück an der weißen Tafel bei Bärbel Seefeld in der Waldgaststätte.

Hier vielen Dank für die Initiative von Bärbel. Es war mal etwas anderes, sich früh bewirten zu lassen.

Leider haben diese Möglichkeit nicht viele genutzt.

Meinen Leuten konnte ich das Frühstück spendieren und alle konnten satt und zufrieden in einen neuen anspruchsvollen Tag starten.

In Ruhe bauten wir die Wettkampfstrecke für das Badewannenrennen auf, installierten in der Mitte vom Bad eine Insel, die Bestandteil des Wettkampfes wird.

Pünktlich 13:00 Uhr wurden alle teilnehmenden Badewannen durch eine Jury gesichtet und bewertet.

Dabei erhielt die Jessener Badewanne die meisten Punkte, denn sie hatten die schönste Fanggruppe aber letztendlich reichte das nicht zum Sieg, denn den fuhr ganz klar die Badewanne



„Black Pearls“ nach Okrilla.

Vielen Dank unseren Moderator Claus Mattel, der souverän und

professionell diese Veranstaltung

kommentierte, der Jury und unserer Schriftführerin und Zeitstopperin und natürlich allen Badewannencrews.

Abgesehen davon, dass die Fallis erst am Freitagabend eine Badewanne

zusammengeschustert haben, konnten wir uns

keinen vorderen Platz erhoffen. Nichts - destotrotz, wir waren nicht traurig, im Gegenteil. Der Spaß sollte ja im



Vordergrund stehen.

Fazit : Es war ein recht sportliches und vergnügliches Wochenende. Möge man uns verzeihen, dass das Bier und die Rostbratwürste nicht bis zuletzt gereicht haben, trotz Nachkauf.

Wir konnten zwar nicht alle hungrigen Mäuler stopfen, waren aber doch froh, dass wir keine Rester

hatten und nichts entsorgen mussten, zumal ja am Sonnabend nicht das beste Wetter war.

Liebe Gäste, liebe Camper, liebe Mitorganisatoren und liebe Waldbadcrew, vielen Dank für alles.

Es war eine würdige Veranstaltung anlässlich eines 95zigsten Geburtstag. Bleibt alle schön gesund und auf Wiedersehen zum 100. !

